

Herbst-Radar

Fünf KI-Trends, die dich wirklich betreffen

**Im Juli haben wir Prognosen gewagt. Heute machen wir Kassensturz.
Und dann reden wir über die fünf Entscheidungen, die diesen Herbst anstehen.**

Zwei verschiedene Fragen, drei Wochen auseinander

MODUL 6.1 · 14. JULI

Frage: Was kommt wahrscheinlich?

Methode: Grundrate, Signale, kurzer Horizont

Werkzeug: die Ampel

Ergebnis: dein Sommer-Plan

MODUL 6.4 · HEUTE

Frage: Was ist eingetreten, was steht an?

Methode: Soll-Ist-Vergleich der eigenen Prognosen

Werkzeug: fünf Entscheidungen

Ergebnis: deine Herbst-Liste

Im Juli war die Frage: Worauf kann ich wetten? Heute lautet sie: Was muss ich entscheiden, bevor der Herbst anfängt?

Wer im Juli nicht dabei war, hat heute keinen Nachteil. Die fünf Entscheidungen stehen für sich, die Ampel erkläre ich in einem Satz.

Drei Wochen später. Was ist daraus geworden?

	Transparenzpflichten ab 2. August	Grün, über 95 %	Eingetreten. Seit vorgestern geltendes Recht. <i>Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken; ad-hoc-news, 2.8.2026</i>	TRIFFT ZU
	KI wird günstiger und breiter verfügbar	Grün, über 90 %	Läuft weiter. Der Wettbewerb hält an. <i>Eigene Marktbeobachtung, keine Einzelquelle</i>	TRIFFT ZU
	Immer mehr kleine Betriebe nutzen KI	Grün, etwa 85 %	Bestätigt sich in jeder Runde hier im Kurs. <i>Eigene Einschätzung, gestützt auf Kursanmeldungen</i>	TRIFFT ZU
	Assistenz ja, autonome Agenten noch nicht	Gelb, etwa 65 %	Genau so. Unsere eigenen Versuche zeigen es. <i>Eigene Einschätzung (Ampel-Methode, Modul 6.1)</i>	TRIFFT ZU
	Aufgaben verschieben sich, Mensch bleibt Aufsicht	Gelb, etwa 60 %	Zu früh für ein Urteil. Bleibt offen. <i>Eigene Einschätzung, nach 3 Wochen nicht beurteilbar</i>	OFFEN

Nur Zeile 1 ist eine belegte Rechtsänderung. Zeilen 2–5 waren meine eigene Einschätzung im Juli, keine gemessenen Werte – deshalb steht die Quelle jeweils dabei.

Jeder Trend endet heute mit einer Handlung, nicht mit einem Gefühl

1	Die Regeln sind scharf	KI-Verordnung seit 2. August	→ Kennzeichnen und Kompetenz nachweisen
2	Der Gratiszugang stößt an Grenzen	Sobald Kundendaten im Spiel sind	→ Vertrag prüfen, Zugang wechseln
3	Aus einem Nutzer werden mehrere	Mitarbeitende wollen mitarbeiten	→ Sitze statt Einzelkonten
4	Werkzeugwahl bindet dich	Ein Umzug ist nicht vorgesehen	→ Einmal bewusst entscheiden
5	Die KI kommt zu dir	In deine Branchensoftware	→ Nachfragen statt selbst basteln
Drei davon kamen als Fragen aus dieser Runde. Genau deshalb stehen sie heute auf der Liste.			

Die Transparenzpflichten der KI-Verordnung sind wirksam

2. AUGUST 2026

Keine Prognose mehr. Geltendes Recht.

Was das für dich heißt:

- ✓ Wer mit einer KI spricht, muss das erkennen können. Chatbot auf der Website, automatische Antwort: als KI ausweisen.
- ✓ KI-erzeugte Texte, Bilder, Videos und Ton werden gekennzeichnet.
- ✓ KI-Kompetenz ist bereits seit Februar 2025 Pflicht. Dass du hier sitzt, ist ein Teil davon.
- ✓ Hochrisiko-Pflichten (Anhang III) wurden am 27.7.2026 auf den 2.12.2027 verschoben.

► DEINE ENTSCHEIDUNG

Geh einmal durch deine Außenkommunikation: Wo antwortet bei dir schon eine KI, ohne dass es jemand merkt? Und leg eine Liste an, welche KI-Werkzeuge im Betrieb genutzt werden.

Für kleine Betriebe geht es hier nicht um Bürokratie, sondern um Ehrlichkeit: sagen, wenn eine Maschine antwortet. Für KMU sieht der Digital Omnibus eine Bußgeldreduktion von 50 %, für Kleinstunternehmen von 75 % vor.

Sobald Kundendaten im Spiel sind, brauchst du einen Vertrag

Aus der letzten Runde: „Wie komme ich an den Auftragsverarbeitungsvertrag von ChatGPT, ich zahle doch schon monatlich?“

KEIN VERTRAG

Kostenlose Zugänge und die einfachen Bezahlpakete für Privatpersonen.

Wer damit Kundendaten verarbeitet, tut das ohne vertragliche Grundlage.

MIT VERTRAG

Team-, Business- und Enterprise-Zugänge sowie die Schnittstellen.

Der Vertrag steckt in den geschäftlichen Bedingungen und wird über das Kundenkonto abgerufen.

► DEINE ENTSCHEIDUNG

Prüfe, welchen Zugang du hast. Verarbeitest du Kundendaten, führt der Weg an einer geschäftlichen Version vorbei. Oder du arbeitest konsequent mit Platzhaltern.

Die genauen Paketnamen ändern sich häufig. Vor dem Kauf beim Anbieter prüfen, was im jeweiligen Paket enthalten ist.

Vier Mitarbeitende, vier Zugänge? Nein, ein Werkzeug mit Sitzen

Aus der letzten Runde: „Wenn vier Mitarbeitende mit der KI arbeiten dürfen, wie macht man das? Jedem ein eigenes Werkzeug oder eines gemeinsam?“

Ein Zugang für den Betrieb

Team- oder Enterprise-Version, einmal eingerichtet

Ein Sitz je Person

Eigene Anmeldung mit eigener Adresse und eigenem Passwort

Benutzerverwaltung

Du legst fest, wer was darf und wer was nicht darf

Grundeinstellungen zentral

Einmal konfigurieren statt viermal erklären

WAS OFT VERGESSEN WIRD

Nicht die Technik ist die Arbeit, sondern die Regeln.

Was darf hinein, was nicht? Wer darf was freigeben? Wer prüft, bevor etwas zum Kunden geht?

Drei Sätze auf einem Blatt reichen für den Anfang.

► DEINE ENTSCHEIDUNG

Schreib die drei Regeln auf, bevor du den zweiten Sitz einrichtest. Nicht danach.

Was du in einem System aufbaust, bleibt in diesem System

Aus der letzten Runde: „Wenn man von einem Anbieter zum anderen wechseln möchte, was muss man tun?“

Die ehrliche Antwort:

Es gibt keinen Umzug. Verlauf, Projekte und Einstellungen lassen sich nicht überführen, das sind getrennte Systeme. Was einmal in einem System steht, bekommst du auch durch Löschen der Texte nicht wieder heraus.

WAS DU MITNIMMST

Deine Dateien und deine Anweisungen. Beides gehört dir und funktioniert überall.

Deshalb die Umkehrung: Halte deine Wissensbasis außerhalb des Werkzeugs. Ordner auf deinem Rechner, nicht nur im Anbieterkonto.

► DEINE ENTSCHEIDUNG

Triff die Werkzeugwahl einmal bewusst. Und lege deine Unterlagen so ab, dass sie ohne den Anbieter weiterleben.

In den nächsten Monaten steckt sie in deiner Branchensoftware

Warten und nachfragen

Wenn dein Anbieter schon daran arbeitet, ist das der verlässlichste Weg. Alles aufeinander abgestimmt, Rechte sauber geregelt.

Selbst überbrücken

Ein Assistent auf deinem Rechner, der dein Programm bedient und bei jedem Schritt nachfragt. Sofort möglich, mehr Aufwand.

Nichts tun

Auch eine Entscheidung. Aber dann triffst du sie bewusst und nicht aus Versehen.

► DEINE ENTSCHEIDUNG · DIESE WOCHE

Ruf bei deinem Softwarehersteller an und frag, ob und wann KI geplant ist. Zwei Effekte: Du weißt Bescheid, und du stehst auf der Liste der Kunden, die danach fragen.

Nichts, das du diese Woche entscheiden musst – aber beides bewegt sich schneller als gedacht

6G KANN DURCH WÄNDE SEHEN

Der neue Mobilfunkstandard soll Sende- und Empfangstechnik zugleich als Radar nutzen (ISAC). Damit lassen sich Atmung, Herzschlag und Bewegung von Personen erkennen – auch durch Wände, auch ohne eigenes Gerät.

Stand heute: Forschung, kein Serienstandard. Die deutsche Datenschutzkonferenz hat am 17.6.2026 ein Positionspapier dazu veröffentlicht und warnt ausdrücklich. Das Barkhausen-Institut Dresden entwickelt erste Schutzmechanismen, Fachtreffen im September 2026.

KI-KAMERAS IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Echtzeit-Gesichtserkennung im öffentlichen Raum ist seit 2.2.2025 durch die KI-Verordnung verboten – mit engen Ausnahmen für Suche nach Vermissten, Terrorabwehr und Strafverfolgung.

Neu: Das reformierte Bundespolizeigesetz (Bundestag, Juli 2026) erlaubt der Bundespolizei KI-gestützte Videoanalyse und Personenerkennung an Bahnhöfen. Die Debatte läuft, mehrere Länder wollen nachziehen.

Beides betrifft dich noch nicht direkt als Betrieb. Aber beides zeigt: Die Regeln um KI bewegen sich schneller, als man denkt. Wer die Kennzeichnungspflicht heute ernst nimmt, ist fürs nächste Kapitel geübt.

Fünf Zeilen. Mehr braucht der Sommer nicht.

MITNEHMEN

1

Kennzeichnung

Wo antwortet bei mir schon eine KI nach außen?

2

Werkzeug-Liste

Welche KI-Werkzeuge werden im Betrieb genutzt?

3

Vertrag

Brauche ich einen geschäftlichen Zugang, oder reichen Platzhalter?

4

Regeln

Die drei Sätze, bevor der zweite Mitarbeitende dazukommt

5

Anruf

Beim Softwarehersteller nachfragen

WENN DU NUR EINES MACHST

Nimm Nummer eins.

Geh einmal durch deine Website, deine Mailvorlagen, deine Produkttexte.

Überall dort, wo eine Maschine für dich spricht, gehört ein Hinweis hin.

Das kostet eine halbe Stunde und ist seit vorgestern Pflicht.

Die KI erstellt dir die Liste, die zu deinem Betrieb passt

PROMPT (zum Mitkopieren)

Du bist mein Berater für KI-Einführung im kleinen Betrieb.
Mein Betrieb: [BRANCHE], [X] Mitarbeitende.
Wir nutzen KI bisher für: [KURZ, z. B. Texte und Angebote].

Erstelle mir eine Prüfliste für den Herbst zu diesen fünf Punkten:
Kennzeichnung nach außen, Liste der genutzten Werkzeuge,
Datenschutzvertrag, Regeln fuer Mitarbeitende, Branchensoftware.
Je Punkt: eine konkrete Handlung und woran ich erkenne,
dass sie erledigt ist. Keine Rechtsberatung, nur Prüffragen.

Das Ergebnis ist deine persönliche Herbst-Liste.
Ausdrucken, an die Wand, im September
abhaken.

CHECK · CHAT ODER MIKRO

Welchen Betrieb soll ich für die Demo nehmen?

→ Nur die Branche und die Größe, sonst nichts. Sonst nehme ich einen Handwerksbetrieb mit sechs Leuten.

Vier Abende, vier Werkzeuge. Das ist mehr, als es sich anfühlt.

6.1

Die Landkarte

Trends einschätzen statt raten. Dein Sommer-Plan.

6.2

Der Angebots-Assistent

Fünf Stufen von der Anfrage bis zum verhandelten Preis.

6.3

Die Wissensbasis

Betriebswissen, das Auskunft gibt. Auch ohne dich.

6.4

Die Herbst-Liste

Fünf Entscheidungen, die jetzt anstehen.

Wer alles vier hat, arbeitet anders als im Juni. Nicht schneller im Chat, sondern strukturierter im Betrieb.

Was nach dem 27. August kommt

DEIN SOMMER-AUFTRAG

Eine Zeile aus der Herbst-Liste. Nicht fünf.

Am besten Nummer eins: einmal durch die Außenkommunikation gehen und kennzeichnen, wo eine Maschine spricht.

DANACH: DER ECHTE AGENT

Der Wunsch aus mehreren Runden: einmal von vorn zeigen, wie man einen Assistenten auf dem eigenen Rechner einrichtet.

Dafür nehmen wir uns mehrere Sitzungen Zeit statt einer.

Wenn dir im Sommer etwas begegnet, das im Kurs vorkommen soll: schreib es mir. Genau so ist dieser Block entstanden.

CHECK · CHAT

Was soll nach der Pause drankommen?

→ Ein Stichwort genügt. Eure Themen bauen den nächsten Block.

DANKE FÜR DIESEN BLOCK

**Im Juli haben wir überlegt, worauf man wetten kann.
Heute weißt du, was du entscheiden musst. Das ist der ganze Fortschritt.**

DEIN SOMMER-AUFTRAG

Eine Zeile aus deiner Herbst-Liste. Und wenn du im September zurückkommst, hakst du sie ab.

Nach der Sommerpause: der echte Agent, von vorn eingerichtet. Termine folgen über die BDS Akademie.

Alle Materialien aus Block 6 liegen im Mitgliederbereich · info@arno-schimmelpfennig.de

Wen die Frage nach Verantwortung und Verlässlichkeit weiter beschäftigt: mein Podcast „KI-Ethik News“.

Vertiefungen, die ohne Beteiligung funktionieren

Kennzeichnung formulieren

Die KI drei Varianten für einen Hinweis auf der Website schreiben lassen. Sofort verwendbar.

Die Regeln fürs Team

Drei Sätze für die Mitarbeitenden erzeugen lassen und gemeinsam schärfen.

Werkzeug-Inventur

Aus dem Kopf heraus auflisten, wo im Betrieb überall KI steckt. Meist mehr als gedacht.

Rückblick auf 6.2

Ein Angebot aus der Wissensbasis erzeugen und zeigen, wie beides zusammenspielt.

„Kennzeichnung formulieren“ wirkt am stärksten: Danach hat jede und jeder etwas, das noch heute Abend auf die Website kann.

Ablauf und Check-Punkte (nur für dich)

0:03	ABGRENZUNG	6.1 war Prognose, heute Bilanz + Entscheidung. Unbedingt sagen!
0:06	KASSENSTURZ	Nur Zeile 1 hat externe Quelle, Rest = eigene Einschätzung. So sagen!
0:13	AI ACT	Seit 2.8. wirksam. Hochrisiko jetzt genau 2.12.2027 (Digital Omnibus)
0:18	AVV	Eure Frage. Gratis und Privatpakete haben keinen Vertrag
0:22	TEAM	Eure Frage. Sitze statt Einzelkonten. Regeln VOR dem 2. Sitz
0:26	WECHSEL	Eure Frage. Kein Umzug. Umkehrung: Wissen außerhalb halten
0:30	BRANCHENSOFTWARE	Beim Hersteller nachfragen, das kann jeder sofort
0:33	GRAUZONE	6G-Sensing (Forschung, DSK warnt) + Bahnhofs-KI (neu, Juli 2026)
0:41	LIVE-DEMO	Herbst-Liste erzeugen. Branche aus dem Chat, sonst Handwerk
0:47	BILANZ	Vier Module, vier Werkzeuge. Der Bogen des Blocks
0:49	THEMEN-ERNTE	„Was soll nach der Pause drankommen?“ ANTWORTEN NOTIEREN

Zeitreserve: Ohne Beteiligung bist du kaum schneller, die Grauzone-Folie füllt den früheren Puffer. Bei Bedarf Reserve-Folie kürzen.
Alle Prompts wie gewohnt in den Chat posten. Rechtsstand nicht auswendig behaupten, im Zweifel auf die Quellen im Material verweisen.